

Allgemeine Geschäftsbedingungen (Stand: 01.10.2009)

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermittlung interkultureller Kompetenz durch Seminare und Coaching.

2. Geltung

- 2.1 Die allgemeinen Auftragsbedingungen gelten für sämtliche Schulungsangebote der CultureCom UG (haftungsbeschränkt).
- 2.2 Abweichungen und Spezialseminare bedürfen der Schriftform.

3. Schulungsort

- 3.1 Inhouse-Schulungen beim Auftraggeber der CultureCom UG finden in den Räumen des auftraggebenden Unternehmens statt. Die näheren Bedingungen (Raumgröße, -ausstattung, Verpflegung) sind Bestandteile des Vertrags.
- 3.2 Bei offenen Schulungen der CultureCom UG legt der Veranstalter den Ort fest.

4. Schulungsinhalt / -erfolg

- 4.1 Der Inhalt der offenen Schulungen ist nicht veränderbar.
- 4.2 Die Inhalte von Inhouse- und Firmenschulungen werden zwischen der CultureCom UG und dem Auftraggeber abgestimmt und bei Auftragserteilung festgeschrieben. Spätere Änderungen können zu Preiserhöhungen führen.
- 4.3 Die CultureCom UG kann keine Gewähr für den Schulungserfolg der Kursteilnehmer übernehmen.

5. Ausfall von Kursen / Haftung

- 5.1 Die Seminarveranstaltungen können nur bei Erreichung einer Mindestteilnehmerzahl durchgeführt werden. Wenn aus diesem Grund eine Veranstaltung abgesagt werden muss, werden bereits gezahlte Teilnahmegebühren vollständig ersetzt.
- 5.2 Bei Ausfall eines Kurses aufgrund von Krankheit des Dozenten, höherer Gewalt oder sonstiger unvorhersehbarer Ereignisse besteht kein Anspruch auf Durchführung.
- 5.3 Die CultureCom UG bemüht sich, innerhalb einer Woche einen Ersatzdozenten anzubieten. Ist dies nicht möglich, so behält sich die CultureCom UG vor, den Kurs zu einem anderen Termin durchzuführen.
- 5.4 Bei Ausfall von Kursen haftet die CultureCom UG nicht für mittelbar oder unmittelbar entstandene Kosten des Auftraggebers bzw. der Teilnehmer.
- 5.5 Für mittelbar oder unmittelbar durch die Durchführung einer Schulung entstandenen Schäden haftet die CultureCom UG nur, wenn und soweit sie vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht worden sind. Den Nachweis ist im Streitfall vom Kunden zu führen.

6. Anmeldungen

- 6.1 Anmeldungen, ggf. deren Widerruf und Kündigungen bedürfen der Schriftform oder einer gleichwertigen elektronischen Form.
- 6.2 Der Vertrag kommt durch die Anmeldebestätigung seitens der CultureCom UG zustande.
- 6.3 Für Spezialseminare (z.B. Bildungsurlaub) können abweichende Anmelde- und Stornovoraussetzungen gelten.

7. Stornierungen

- 7.1 Die Stornierung von Aufträgen durch den Kunden ist grundsätzlich möglich und muss schriftlich erfolgen. Bei Stornierungen bis 4 Wochen vor Seminarbeginn fallen keine Stornogebühren an.
- 7.2 Die Stornogebühren betragen – falls nicht anders vereinbart (s. 6.3) bei Stornierungen zwischen 4 und 2 Wochen 50 % des vereinbarten Preises, danach ist der volle Preis als Stornogebühr zu entrichten.

8. Preise

- 8.1 Für die Verträge gelten die im Zeitpunkt des Vertragsabschlusses jeweils gültigen Preislisten des Unternehmens, sofern einzelvertraglich nichts anderes vereinbart wurde.

9. Rechnungsstellung, Zahlung

- 9.1 Für offene Seminare erfolgt die Rechnungsstellung grundsätzlich vor Beginn der Schulung.
- 9.2 Rechnungen sind innerhalb von 14 Kalendertagen ohne Abzüge zu begleichen.
- 9.3 Der Abzug von Skonto bedarf besonderer schriftlicher Vereinbarungen.
- 9.4 Kommt der Auftraggeber mit seiner Zahlungspflicht ganz oder teilweise in Verzug, so hat CultureCom das Recht von seinen vertraglichen Verpflichtungen zurückzutreten.
- 9.5 Kommt der Auftraggeber mit seiner Zahlungspflicht ganz oder teilweise in Verzug, so hat er ab diesem Zeitpunkt Verzugszinsen in Höhe von jährlich 5% über dem Basiszins der EZB zu zahlen, soweit das Unternehmen nicht einen höheren Schaden nachweist.

10. Datenschutz

- 10.1 CultureCom unterliegt dem Bundesdatenschutzgesetz der Bundesrepublik Deutschland auch bei Veranstaltungen, die im Ausland durchgeführt werden.
- 10.2 Die Daten der Teilnehmer werden ausschließlich für Zwecke der Durchführung der Veranstaltungen gespeichert. Eine Weitergabe an Drittfirmen erfolgt nicht.
- 10.3 Die gespeicherten Daten werden spätestens drei Jahre nach Ende des Seminars gelöscht.

11. Erfüllungsort, Gerichtsstand, Rechtswahl

- 11.1 Erfüllungsort für Leistungen und Zahlungen ist Mainz-Kastel.
- 11.2 Gerichtsstand ist soweit rechtlich zulässig, der Sitz des Unternehmens. Das Unternehmen ist allerdings berechtigt, Ansprüche gegen den Auftraggeber auch an jedem anderen für diesen zuständigen Gericht geltend zu machen.
- 11.3 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

12. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise nicht rechtswirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später verlieren, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Bestimmungen.